

17.09.2020

Antrag an den BA 15

Gelbe Tonne statt Vermüllung der Wertstoffinseln

Das Kommunalreferat wird gebeten, im Einvernehmen mit den Partnerfirmen des »Dualen Systems« in Trudering-Riem ein Pilotprojekt der Sammlung von Verpackungsmüll mittels gelber Tonne durchzuführen.

Es wird gebeten, der Antwort des Kommunalreferats eine Stellungnahme der Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH beizufügen und in diesem Zusammenhang auch zu prüfen, ob im Bereich des Stadtviertels Waldtrudering der geforderte Wert von einer Sammelstelle je 1.000 EW erreicht wird.

Weiterhin wird gebeten Stellung zu nehmen, ob es ökologisch günstiger ist, den Verpackungsmüll über den Restmüll oder das Duale System zu entsorgen bzw. wo der Verpackungsmüll über das Duale System tatsächlich entsorgt wird.

Begründung:

Bei mindestens einem Lokalradiosender in München läuft derzeit eine Werbung des »Dualen Systems«, das für die Sammlung von Verpackungen in der gelben Tonne/dem gelben Sack wirbt. Wenn hierfür öffentlich geworben wird, sollte es auch angeboten werden.

Vor dem Hintergrund, dass die Sammlung von Verpackungen an den Wertstoffinseln als gescheitert angesehen werden muss, da sie zu unhaltbaren Zuständen an den Inseln führt, ist es an der Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen. An der Finanzierung kann es nicht scheitern, wenn das »Duale System« die gelbe Tonne öffentlich bewirbt.

Insoweit wird gebeten, die Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH zu einer Stellungnahme aufzufordern und diese der Antwort des Kommunalreferats beizufügen.

Im Bereich von Waldtrudering gibt die aktuelle Dichte der Sammelstellen Anlass zu der Annahme, dass die Anzahl der Sammelstellen bei Weitem nicht dem geforderten Schlüssel entspricht; hier bittet der BA um Mitteilung der aktuellen Zahlen.

Initiative: Stefan Ziegler